HR Today NEWSTAR

Career Lunch Mittagessen mit Talenten

Die Plattform Career Lunch vernetzt junge Talente und Mitarbeitende zum informellen Lunch-Austausch. Gegründet wurde das Unternehmen mit Sitz in Allenwinden von Simon Hofer und Konstantin Nesterov.

Was war der Auslöser, Career Lunch zu gründen?
Simon Hofer: Wir wollten den traditionellen Bewerbungsprozess auflockern, damit Jobsuchende und Arbeitgebende sich authentischer kennenlernen können. Das Thema Cultural Fit hat sowohl für junge Talente wie auch moderne Arbeitgebende einen wichtigen Stellenwert. Denn Talente können sich am besten entwickeln, wenn ihre Wertvorstellungen zu den Arbeitsweisen des Unternehmens passen. Idealerweise müssten Talente aber bereits vor Jobbeginn wissen, ob es «funkt». Das ist mit klassischen Formaten wie beispielsweise Karrieremessen, an denen sich das HR eher marketing-strategisch als authentisch positioniert, nur bedingt möglich. Ein informelles Gespräch mit einem Mitarbeitenden des Unternehmens gibt Jobsuchenden hingegen einen realistischeren Einblick in den Arbeitsalltag und die Unternehmenskultur. Damit solche Kontakte auch ohne Vitamin B möglich sind, haben wir Career Lunch gegründet.

Was bringt und wie funktioniert Career Lunch?
Das Konzept ist simpel: Jobsuchende bewerben sich über unsere Website für ein Mittagessen mit einem Mitarbeitenden eines unserer Partnerunternehmen. Das HR hat dabei die volle Kontrolle und kann entscheiden, welche Talente an den Mittagessen teilnehmen können. Wenn die Bewerbenden qualifiziert sind, treffen sie sich direkt am Arbeitsort des Mitarbeitenden für einen informellen Lunch-Austausch. Unsere Webplattform automatisiert die Koordination, so dass ausser dem Essen kein Aufwand für die Mitarbeitenden entsteht. Partnerunternehmen können somit zeit- und kosteneffizient ihren Talentpool erweitern und Talente lernen den Arbeitsalltag und die Unternehmenskultur authentisch kennen.

Wie geht Ihr Start-up mit der Corona-Pandemie um?
Wir haben von physischen Career Lunches auf virtuelle Treffen umgestellt. Das Online-Format kommt bei unseren Usern bisher so gut an, dass wir es über die Krise hinaus ergänzend anbieten möchten. Unseren eigenen Mitarbeitenden geben wir zudem die Möglichkeit, sich für die Bekämpfung von Covid-19 zu engagieren. So initiierten wir das gemeinnützige Projekt detectnow.org,



Simon Hofer,
Co-Founder / CEO von Career Lunch,
career-lunch.com

career-lunch.com

das den internationalen Hackathon #CodeVsCovid19 mit einer «AI zur Erkennung von Covid-19 anhand von Husten-Tonaufnahmen» gewann.

Wie finden Sie Unternehmen, die bei Career Lunch mitmachen?
Wir gehen meistens direkt auf das HR von Unternehmen zu, die interessant für die Talente auf unserer Plattform sein könnten. Immer häufiger werden wir auch direkt von Unternehmen angesprochen, die auf uns aufmerksam geworden sind. Überdies erhalten wir durch Referenzen von zufriedenen Kunden Kontakte zu neuen Partnerunternehmen.

Wer finanziert Career Lunch?
Wir finanzieren uns über die Firmen, die unsere Plattform nutzen. Für Jobsuchende ist Career Lunch gratis.

Wie viele «Lunches» sind bereits zustande gekommen und in welchen Branchen?
Seit unserem Launch im Oktober 2019 haben wir bereits über tausend Talente mit Partnerunternehmen über unsere Plattform vernetzt – Tendenz stark steigend. Mittlerweile finden praktisch täglich physische oder virtuelle Career Lunches statt. Die Kontakte verteilen sich relativ gleichmässig auf die verschiedenen Branchen.

Für welche Branchen ist die Plattform Career Lunch besonders attraktiv?
Wir sehen, dass unsere Plattform bei Studierenden und Abgängern der Informatik-, Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften besonders gut ankommt. Das macht die Plattform grundsätzlich attraktiv für alle Unternehmen, die in diesen Bereichen rekrutieren, unabhängig von der Branche. Die grösste Nachfrage stellen wir allerdings in den Bereichen Consulting und IT fest. Das liegt wohl daran, dass wir das Angebot besonders an Hochschulen und Universitäten bewerben, die für diese Industrien relevant sind.

Was würden Sie als den wichtigsten Meilenstein in der Geschichte von Career Lunch bezeichnen?
Als die Unternehmen ihren Vertrag über die Pilotphase hinaus verlängerten. Da wussten wir, dass unsere Lösung nicht nur von den Talenten, sondern auch von den Kunden geschätzt wird.

Was sind Ihre nächsten Entwicklungsschritte?
2020 wollen wir unser Angebot in der DACH-Region ausbauen. Dabei fokussieren wir uns auf die jeweiligen «Top Employers» der verschiedenen Länder und Branchen. Diese Entwicklung führt dazu, dass wir als Unternehmen wachsen werden. Glücklicherweise sind wir ebenfalls auf unserer Plattform als Arbeitgeber gelistet und konnten so erste neue Mitarbeitende durch eigene Career Lunches einstellen.

Weitere Informationen rund um die vorgestellten Unternehmen finden Sie auf:
newstar.hrtoday.ch